



Fw: RROP Landkreis Lüneburg - Erneuerbare Energieversorgung - AME 05_02

Von: "[REDACTED]" <BI.Windkraft.Oldendorf@gmx.de>
An: "Philipp Meyn" <moin@philipp-meyn.de>
Datum: 05.02.2024 11:06:35

Guten Tag Herr Meyn,

auf diesem Wege noch einmal vielen Dank für das angenehme Gespräch am vergangenen Mittwoch. Nachfolgend unserer Gedächtnisprotokoll zu Ihrer Kenntnis.

Benennen möchten wir in diesem thematischen Zusammenhang noch den folgenden Auszug aus dem 1. Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms 2025 des Landkreises Lüneburg - Umweltbericht - Teil C - Anhang 2 (Seite 8 ff.):
"... erhebliche Auswirkungen durch Lärmemissionen und Schattenwirkung auf die Wohnnutzung zu erwarten. ... insbesondere **Oldendorf (Luhe)** betroffen."

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für unsere Belange engagieren und wir dann zukünftig Ihre Mitteilungen zu den uns umtreibenden Themen erhalten.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Müller
Im Auftrag der BI Windkraft Oldendorf (Luhe)

Gesendet: Sonntag, 04. Februar 2024 um 13:01 Uhr
Von: "[REDACTED]" <BI.Windkraft.Oldendorf@gmx.de>
An: bi.windkraft.oldendorf@gmx.de
Betreff: RROP Landkreis Lüneburg - Erneuerbare Energieversorgung - AME 05_02

Guten Tag liebe Mitstreiter unserer BI, nunmehr ist es uns gelungen, am 31. Januar 2024 mit dem MdL P. Meyn (SPD; Direktwahl für Lüneburg Land) persönlich in seinem Wahlkreisbüro zu sprechen:

Zu Beginn des Gespräches erwähnte M. , dass er zuvor mit Herrn Palesch telefoniert habe, um sich weitere Informationen (neben unserer eMail und dem übermittelten LZ-Artikel) zu der die Oldendorfer Bürger betreffenden Potentialfläche (AME 05_02) zu verschaffen.

In dem Gespräch wurde dann über

- * die Sorge der Bewohner Oldendorf's hinsichtlich der zu erwartenden Lärmbelästigung durch die westlich vom Dorf in 900m Entfernung vorgesehenen WEA und der damit einher gehenden Einschränkungen unserer Lebensqualität
- * die Benachteiligung der Neu-Oldendorfer Anwohner, da zu dieser "Splittersiedlung" ein Abstand zu den WEA von (nur) 600m vorgesehen ist
- * die mangelnde Kommunikation des Landkreises (bzw. der Regional- und Bauleitplanung RROP) mit der betroffenen Bevölkerung und den Gemeinden

--> dazu die Frage, aus welchem Grunde die zuständige Fachdienstleitung nicht vor dem 1. Entwurf bzw. nach Auswertung der Stellungnahmen (III./2023) mit den Gemeinden ins Gespräch gegangen ist, um über die

betreffenden Potentialflächen zu sprechen und ggf. Vorschläge zu Ausweichflächen aufzugreifen

--> in dem Gespräch haben wir als BI angeregt, dass der Landkreis (Regional- und Bauleitplanung) sich vor weiteren Entscheidungen mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden an einen Tisch setzen solle

* das sich die Regional- und Bauleitplanung augenscheinlich allein auf die vom Fraunhofer Institut per GeoInfoSys (am Computer) ausgewählten Potentialflächen abstützt, ohne sich einmal vor Ort die Topografie der Landschaft angesehen zu haben (Rolfseener Kuhlen / Berg und Tal entlang des Rolfseener Weges)

* das fehlende Feedback an die Bürger und Gemeinden zu den zum Stichtag 17. April 2023 eingereichten Stellungnahmen zum 1. Entwurf des RROP

--> u.a. zu der sowohl von der Gemeinde als auch von einigen Angehörigen der BI in den Stellungnahmen benannten Ausweichfläche ostwärts von Marxen (AME_GEL_ILM_01_07)

* das gemäß Auskunft des Luftfahrtamtes der Bundeswehr über einen 3 Km breiten Streifen über Oldendorf hinweg führende Jet-Tieffluggebiet der Bundeswehr, was unseres Erachtens ein Ausschlusskriterium bereits für den 2. Entwurf des RROP für diese Fläche darstellt

* die in der Fläche liegenden Prähistorischen Gräber nicht berücksichtigt wurden. Die früheren Beschilderungen vor Ort sind kaum bis gar nicht mehr vorhanden.

* die mangelnde Kommunikation der Landesregierung Hannover (Umweltministerium) und des Landkreises mit den Bürgern, aus welchem Grunde der Waldreiche Landkreis Lüneburg eine solch große Fläche (4 %) als Potentialflächen ausweisen und andere niedersächsische Landkreise eine deutlich kleinere Fläche (0,9 bzw. 1,3 %) bestimmen muss, obwohl doch die Samtgemeinde Neuhaus komplett heraus fällt

* die nächste Sitzung des Ausschusses für Raumordnung bereits am 29.02.2024, 15.00 Uhr stattfindet

==> MdL Meyn sicherte zu, dass er sich mit diesen Gesprächsinhalten an den Landkreis und an seine Kreistagsfraktion (SPD) wenden und eine Rückmeldung an uns geben werde.

Andreas Müller

Im Auftrag der BI Windkraft Oldendorf (Luhe)